WISSENSDATENBANKARTIKEL

Die Integrität des Bestätigungsprotokolls prüfen

2026 © Vitextra SIA. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Für die Zwecke dieses Haftungsausschlusses:

- **Das Unternehmen** (in diesem Haftungsausschluss entweder als „das Unternehmen“, „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet) bezieht sich auf Vitextra SIA, LV-1009 Riga, Matīsa iela 61 – 25.
- **Dokument** verweist auf den Wissensdatenbank-Artikel.
- **Sie** sind die Person, die auf das Dokument zugreift, bzw. das Unternehmen oder eine andere juristische Person, in deren Namen eine solche Person auf das Dokument zugreift oder es nutzt.
- **Die Website** verweist auf Vitextra, zugänglich über https://vitextra.com

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur der allgemeinen Information.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen im Inhalt des Dokuments.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für besondere, direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des Inhalts des Dokuments ergeben, unabhängig davon, ob es sich um eine Klage aufgrund von Vertrag, Fahrlässigkeit oder anderen Delikten handelt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt des Dokuments jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ergänzen, zu streichen oder zu ändern.

Haftungsausschluss für Fehler und Auslassungen

Die in dem Dokument enthaltenen Informationen dienen lediglich als allgemeine Orientierungshilfe zu Fragen von Interesse. Daher können Fehler auftreten, auch wenn das Unternehmen alle Vorsichtsmaßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass der Inhalt des Dokuments aktuell und korrekt ist. Außerdem kann es angesichts der sich ändernden Gesetze, Regeln und Vorschriften zu Verzögerungen, Auslassungen oder Ungenauigkeiten bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen kommen.

Das Unternehmen haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Haftungsausschluss für faire Nutzung

Das Unternehmen darf urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, das der Urheberrechtsinhaber nicht ausdrücklich genehmigt hat. Das Unternehmen stellt dieses Material für Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Schulung, Wissenschaft oder Forschung zur Verfügung.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass dies eine „faire Nutzung“ von urheberrechtlich geschütztem Material im Sinne von Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes darstellt.

Wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material aus dem Dokument für Ihre eigenen Zwecke verwenden möchten, die über eine angemessene Nutzung hinausgehen, müssen Sie die Erlaubnis des Urheberrechtsinhabers einholen.

„Benutzung auf eigene Gefahr“ Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Dokument werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien für Leistung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Unternehmen haftet weder Ihnen noch anderen gegenüber für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen des Dienstes getroffen wurden, noch für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Fragen zu diesem Haftungsausschluss haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren: support@vitextra.com.

Inhaltsverzeichnis

Die Prüfung vorbereiten 4

Die Prüfung ausführen 4

Das Ergebnis interpretieren 5

Die Schutzgrenzen verstehen 5

Einen Fehler untersuchen 6

Die Integritätsprüfung berechnet Hashes der Bestätigungsdatensätze neu und prüft deren Verknüpfungen zu vorhergehenden Datensätzen. Sie kann helfen, Unstimmigkeiten in der geladenen Nachweiskette zu erkennen. Sie belegt nicht, dass alle erforderlichen Ereignisse vorhanden sind, dass ein Mitarbeiter eine Richtlinie verstanden hat oder dass die aktuelle Quelle weiterhin einer veröffentlichten Version entspricht.

Die Prüfung vorbereiten

Verwenden Sie ein Administratorkonto, das die Bestätigungsliste lesen und Produkteinstellungen sowie Überwachungsprotokoll aktualisieren darf. Das Dashboard kann für einen Auditor sichtbar sein, die Prüfung speichert jedoch ihr Ergebnis und schreibt ein Überwachungsereignis. Reiner Lesezugriff kann daher nach der Untersuchung der Datensätze zu einem Fehler führen.

Untersuchen Sie einen vermuteten Schaden, sichern Sie vor Änderungen die relevanten Datensätze und Kennungen. Bearbeiten Sie keine Nachweise, setzen Sie keine Hashes zurück und löschen Sie keine Datensätze, um ein grünes Ergebnis zu erhalten. Stimmen Sie die Prüfung mit dem Verantwortlichen eines gegebenenfalls Bestätigungen schreibenden Dienstes ab.

Die Prüfung ausführen

1 Öffnen Sie Compliance Dashboard auf dem vorgesehenen Hub.
2 Suchen Sie den Bereich für Nachweisintegrität.
3 Prüfen Sie zuletzt gespeichertes Ergebnis, Datensatzanzahl und Prüfzeit. Ein altes Ergebnis ist keine aktuelle Garantie für neu hinzugefügte Datensätze.
4 Wählen Sie **Jetzt prüfen** und warten Sie auf den Abschluss des Vorgangs.
5 Dokumentieren Sie neues Ergebnis und Zeitstempel einschließlich der Kennung des ersten beschädigten Datensatzes, sofern gemeldet.

Die Prüfung lädt das Bestätigungsprotokoll nach aufsteigender Datensatz-ID. Sie berechnet jeden Datensatzhash neu und vergleicht die gespeicherte Verknüpfung zum vorherigen Hash mit dem Hash des vorangehenden Datensatzes. Sie betrifft das Protokoll dieses Hubs, nicht nur die durch Dashboard-Filter aktuell angezeigte Abteilung oder Richtlinie.



Ein gespeichertes Ergebnis der Integritätsprüfung prüfen

Das Ergebnis interpretieren

Ergebnis	Bedeutung
Nicht geprüft	Es liegt kein gespeichertes Prüfergebnis vor.
Intakt	Die für diese Prüfung geladenen Datensätze hatten übereinstimmende Hashes und Vorgängerverknüpfungen.
Fehlgeschlagen	Eine Abweichung beim Hash oder der Vorgängerverknüpfung wurde gefunden; der erste betroffene Datensatz wird genannt.
Vorgangsfehler	Lesen, Berechnung oder Ergebnisspeicherung ist fehlgeschlagen; betrachten Sie dies nicht als abgeschlossene fehlerfreie Prüfung.

Die angezeigte Datensatzanzahl ist die Größe des geladenen Protokolls. Bricht die Schleife bei der ersten Abweichung ab, belegt diese Zahl nicht, dass jeder spätere Datensatz einzeln geprüft wurde. Ein leeres Protokoll kann die Konsistenzberechnung bestehen, ohne das Vorhandensein irgendeiner Bestätigung zu belegen.

Die Schutzgrenzen verstehen

Die Kette kann einen geänderten Datensatz oder einen fehlenden mittleren Datensatz aufdecken, auf den sein Nachfolger weiterhin verweist. Ohne unabhängig aufbewahrten vertrauenswürdigen Endpunkt muss das Entfernen eines Protokollendes oder der Austausch einer gesamten Kette durch diesen Vergleich allein nicht erkennbar sein. Gleichzeitige direkte Schreibvorgänge können ebenfalls Ketteninkonsistenzen verursachen, die untersucht werden müssen, statt sofort

böswillige Bearbeitung anzunehmen.

Warnung

Der kurze Oberflächentext über den Nachweis, dass kein Datensatz verändert oder entfernt wurde, geht über die Garantien dieser Prüfung hinaus. Ein grünes Ergebnis bedeutet Kettenkonsistenz für die geladenen Daten, nicht absolute Unveränderlichkeit, Vollständigkeit, rechtliche Gültigkeit oder den Nachweis des einem Mitarbeiter exakt angezeigten Quellinhalts. Wirksame Berechtigungen und Aufzeichnungsmodus bleiben wesentlich; siehe KB10509. Datenspeicherung in Policy Acknowledgement: Direct und Service.

Einen Fehler untersuchen

Sichern Sie erste gemeldete Datensatz-ID, vorherigen Datensatz, Hashes, Prüfzeit und jüngste Vorgangsaktivitäten. Untersuchen Sie mit einem Administrator zugehörige Überwachungsereignisse und Dienstfehler. Reparieren Sie die Kette nicht durch manuelles Ersetzen gespeicherter Hashes. Ist die Ursache unklar, stellen Sie dem Support Kennungen und bereinigte Fehlerdetails bereit und bewahren Sie die ursprünglichen Nachweise für die Untersuchung auf. Aufzeichnungsfehler mit möglichen Teildatensätzen beschreibt KB10538. Fehlgeschlagene Bestätigungen und fehlende Benachrichtigungen untersuchen.